

ABTAUCHEN & SCHWIMMEN IN BAYERN: ZEHN TIPPS FÜR NATURLIEBHABER

Meer geht nicht – dieser Satz hat gerade eine doppelte Bedeutung. Die Ferien, und damit Adria, Atlantik & Co., sind noch in weiter Ferne. Aber: Das brauchen wir gar nicht. Denn mehr Badespaß als an Bayerns Gewässern geht nicht! Wir haben für Sie zehn wilde, romantische, spannende und nicht überfüllte Orte gesucht, an denen Sie abtauchen können.

Und rein ins Vergnügen: Bayern hat zahlreiche Wildbadeplätze zu bieten. Foto: Shutterstock

Wild aufs Baden



Hauptsache, Wasser: Wildbade-Expertin Maria Eckl am Strand. Foto: privat

Wenn ich den See seh', brauch' ich kein Meer mehr! Wer sich mit dieser Aussage identifizieren kann, ist in Bayern besonders gut aufgehoben. Neben den bekannten großen Seen gibt es unzählige Naturbade- stellen. Flüsse, Wasserfälle und Gumpen in malerischer Kulisse erfrischen Körper und

Seele gleichermaßen. Autorin Maria Eckl hat die 60 schönsten Orte zum Wildbaden in Bayern in ihrem gleichnamigen Buch (Bruckmann Verlag, 159 Seiten, 19,99 Euro) zusammengestellt. Angesichts der reichen Auswahl in wunderschöner Natur wundert sich die

Reisebloggerin und Wassersportlerin zwar manchmal, dass „dennoch die meisten Menschen in das überfüllte Strandbad fahren“. Aber, wie die Autorin mit einem Augenzwinkern resümiert: „Umso besser für uns Wildbader!“ Die tz präsentiert zehn Tipps aus Maria Eckls Buch.

Maria Eckl
Wildbaden in Bayern
Bruckmann



BARMSEE, KRÜN

Auch ein Bad im Moorsee will verdient sein. In diesem Fall heißt das für uns Schwimmer: Das Gewässer ist nur durch einen rund 40-minütigen Fußmarsch vom Ort Barmsee aus zu erreichen.

Die Mühe machen sich selbst im Sommer nur wenige Wasserratten. Dadurch ist es am Barmsee wunderbar ruhig. Die offizielle Badestelle nebst Liegewiese befindet sich am Nordufer, ansonsten ist der See nicht zugänglich. Wer vor dem erfrischenden Sprung ins Wasser noch eine längere Strecke laufen will: Der Barmsee kann in etwa eineinhalb Stunden komplett umrundet werden. Zur Belohnung lockt eine ausgezeichnete Wasserqualität und ein fantastischer Blick aufs Karwendelgebirge.

Parkmöglichkeit: Im Ort Barmsee gibt es einen kostenpflichtigen Parkplatz.

Beste Badezeit: Mai bis September

GPS-Daten: 47.502254, 11.244096

HACKENSEE, HOLZKIRCHEN

Liebhaber der ungezähmten Natur kommen hier voll auf ihre Kosten! Morschige Stege, Seerosen und Baumstümpfe zaubern eine märchenhafte Atmosphäre.



Angenehm für „Warmduscher“: Da der Moorsee bei Holzkirchen nur etwa drei Meter tief ist, erreicht er schon früh im Jahr eine angenehme Badetemperatur.

Schöner Service: Es gibt eine Liegewiese, die von der Gemeinde gemäht wird. Leicht zu finden ist die Liegewiese nicht, man sollte konsequent am Südufer bis zum westlichsten Zipfel entlanggehen – die meis-

MUSSBACHFALL, SCHNEIZLREUTH

Ein erfrischendes Bad und danach eine zünftige Einkehr – besser geht es eigentlich kaum! Der Mußbachfall ist direkt vom Gasthaus Schneizlreuth nach einem zehnminütigen Fußmarsch zu erreichen.

In Kaskaden fällt das Wasser dort in die Tiefe – und ergießt sich in eine grün leuchtende Gumpen. Perfekt für eine schnelle Erfrischung – vorausgesetzt, man ist kein Warmduscher. Die Fluten des Naturspektakels sind auch im Hochsommer eiskalt. Aber weil es flach hineingeht, können Zauderer auch nur die Füße abkühlen.

Parkmöglichkeit: Am Gasthaus Schneizlreuth

Beste Badezeit: Juli bis August

GPS-Daten: 47.678882, 12.785309

BUCHSEE, MÜNSING

Der angenehm warme Moorsee hatsichbeiMünsing auf dem Privatgrund eines Bauern versteckt. Gegen eine kleine Gebühr kann man hier inmitten der unberührten Natur in aller Ruhe seine Bahnen ziehen.

Besonders in den Abendstunden empfiehlt es sich, neben den Badesachen auch Mü-

Kleinschutz einzupacken! Klein, fein, wunderbar, um nach der Arbeit kurz abzuschalten.

Parkmöglichkeit: Kleiner Parkplatz auf dem Grund beim See

Beste Badezeit: Mai bis September.

GPS-Daten: 47.920813, 11.377133

LANGBÜRGNER SEE, BREITBRUNN



5

Klar – den majestätisch großen Chiemsee kennt jeder Bayer. Der benachbarte Langbürgner See ist dagegen ein Geheimtipp, den passionierte Schwimmer wegen seines klaren Wassers und seiner Größe (immerhin ein Quadratkilometer) schätzen.
Einstiegsmöglichkeiten gibt es viele, allerdings mangelt es an Liegeflächen. So ist der „Langi“ – wie Einheimische den See nennen – eher nicht für längere Auf-

enthalte zum Sonnenbaden gemacht. Boote und Surfbretter dürfen nicht auf den See! Also: radeln, eintauchen, genießen.
Parkmöglichkeit: Eine direkte Anfahrt mit dem Auto ist nicht möglich. Am besten fährt man mit dem Rad.
Beste Badezeit: Juni bis August
GPS-Daten: Badestelle mit Parkmöglichkeit: 47895219, 12.361709, Liegewiese: 47903535, 12.362200

FLEDERMAUSSEE, RETTENBERG



6

Wer Ruhe sucht, findet sie garantiert am Fledermaussee in Rettenberg! Das wunderschöne Badeparadies liegt in einer kleinen Senke inmitten von Feldern. Ein Meer aus Schilf und Wildblumen umrahmt diesen Naturpool malerisch. Im ruhigen See spiegelt sich die wunderbare Landschaft wider. Mit etwas Glück zieht man hier abends oder morgens ganz allein seine Bahnen.
Für Hobby-Biologen gibt es Tafeln, die über Flora und Fauna in der Gegend informieren. Von einem Aussichtsturm in der Nähe gibt es einen schönen Blick.

Parkmöglichkeit: Den See erreicht man am besten mit dem Rad oder bei einer Wanderung von Immenstadt aus. Die Anfahrt mit dem Auto bis an den See ist nicht möglich. Das verschafft der Gegend viel Ruhe.
Beste Badezeit: Mai bis September
GPS-Daten: 47590393, 10.266472

ILZ, FISCHHAUS IN RUDERTING



7

Im niederbayerischen Ruderting lockt im Sommer die Ilz vor allem ortskundige Badegäste an. In der Nähe des Ortsteils Fischhaus gibt es eine Liegewiese (mit Umkleidekabinen und einer mobilen Toilette), von der man gut in das Gewässer einsteigen kann, ein paar große Steine helfen dabei.
Ein Meer aus Wildblumen säumt die Freifläche. Lassen Sie sich nicht von der schwarzen Farbe des Flusses abschrecken! Die Ilz ist nicht schmutzig. Allerdings haben die Moor- und Humusbö-

den, die sie durchquert, ihre Spuren hinterlassen.
Wer sich beim Schwimmen nicht genug verausgabt, kein Problem: Am Anfang der Wiese befindet sich ein kleiner Fitnessparcours, der von Kindern auch gerne zum Spielen genutzt wird.
Parkmöglichkeit: Direkt am Flussbad (schnell voll) oder auf dem Wanderparkplatz am Bahngleis in Fischhaus.
Beste Badezeit: Juni bis August
GPS-Daten: 48.660656, 13.438225



9

OSTERTALTOBEL, BLAICHACH

Die Buchenegger Wasserfälle sind ein echtes Highlight im Allgäu – mit kleineren Nachteilen und einem großen Vorteil für alle Insider: Während sich an heißen Sommertagen dort die Besucher tummeln, ist der Ostertaltobel eine Oase der Ruhe.
Man erreicht den kleinen Wasserfall in etwa 20 Gehminuten über den Ostertaler Tobelweg. Die Gumppe des Wasserfalls läuft in einem flachen Bachlauf aus – auch für Kinder ist das also ein veritables Badeparadies.

Kiesbänke und Felsen laden Klein und Groß zum Verweilen ein – sowohl im Schatten als auch in der Sonne. Auch für das leibliche Wohl ist übrigens gesorgt: Im Berggasthof Buhl's Alpe nahe dem Parkplatz kann man sich versorgen oder nach dem vielleicht anstrengenden Bad die Batterien wieder aufladen.
Parkmöglichkeit: Parkplatz im Ostertalweg 1, Blaichach
Beste Badezeit: Juli bis August
GPS-Daten: 47.502760, 10.195177



8

GEROLDSEE, KRÜN

Inmitten von Wald und Weiden ruht der Geroldsee wie auf einer Postkarte. Aufgrund seiner geringen Tiefe hat der Moorsee schon im Frühjahr eine angenehme Badetemperatur und ist an diesen Tagen auch weniger überlaufen als im Hochsommer. Im Sommer gilt: Lieber früh aufbrechen und dann am frühen Nachmittag wieder gehen.
Den besten Blick genießen Schwimmer auf der Nordwestseite des Sees. Wer den Schatten von Bäumen sucht, ist an den beiden Badestellen auf der Südseite am besten aufgehoben. In einigen Bereichen ist das Baden untersagt – zum Schutz der Natur!
Nicht verwirren lassen beim Blick auf die Karte: Der Geroldsee ist auch unter dem Namen Wagenbrüchsee bekannt.
Parkmöglichkeit: Der kleine Parkplatz im Ort Gerold ist schnell voll, deshalb lieber mit dem Rad oder zu Fuß zum See kommen.
Beste Badezeit: April bis Juli
GPS-Daten: 47.492794, 11.217900



München

Landshut

7 Ilz

4 Buchsee

5 Langbürgner See

2 Hackensee

Bad Tölz

3 Mußbachfall

1 Barmsee

10 Oberrachkanal

8 Geroldsee

Garmisch-Partenkirchen



OBERRACHKANAL, WALLGAU

Luft anhalten und rein ins kalte Vergnügen. Ein Wasserfall bei Wallgau ergießt sich in ein großes Becken von rund 20 Metern Länge. Hier kann man also richtige Züge machen, auch wenn die eisigen Wassertemperaturen sicher nicht für einen Langstreckenrekord taugen. Je nach Jahreszeit und Mineralgehalt beeindruckt der Oberrachkanal mit seiner leuchtend türkisen Farbe. Kaum zu glauben, dass dieses Kleinod

der Natur ganz nah an der B 11 liegt! Zu hören ist das übrigens auch nicht: Das Wasser tost lauter als jeder Motor.
Parkmöglichkeit: Wanderparkplatz an der B11 Richtung Wallgau, direkt auf der anderen Straßenseite des Wasserfalls
Beste Badezeit: Juli bis August
GPS-Daten: 47.539185, 11.287055



10

Der Knigge für Naturfreunde

► **Natur & Müll:** Die Gewässer sind nicht nur zum Baden da – sie sind auch der Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Die Warn- und Verbotsschilder unbedingt beachten! „Mir liegt sehr viel am Schutz und Erhalt der Natur“, mahnt die Autorin. Es sollte selbstverständlich sein, aber man muss es immer wieder sagen: Wildbadestellen sollten so verlassen werden, wie man sie vorgefunden hat. Lieber ein Stück Müll mehr mit heimnehmen, als man gebracht hat. Tut keinem weh, aber hilft!

► **Sicherheit:** „Nur sehr gute Schwimmer sollten wildbaden gehen“, rät Maria Eckl. In der Regel gibt es in freier Wildbahn weder Bademeister noch Wasserwacht.
► **Kinder:** Die Kleinen nie unbeaufsichtigt ins Wasser lassen!
► **Gefahren:** Auf Strömungen und Unterströmungen achten, die besonders in Fließgewässern, an Wasserfällen oder in Gumpen drohen!
► **Wassertiefe:** Vor dem Sprung ins unbekannte Gewässer unbedingt die Wassertiefe prüfen! Ein

Stock kann hier als Hilfsmittel dienen. Sprünge von Klippen oder Wasserfällen nicht auf eigene Faust wagen, sondern lieber mit einem Ortskundigen.
► **Wehre & Schleusen:** Das Baden in der Nähe von Wehren und Schleusen ist verboten!
► **Verpflegung:** Immer an Wasser und Snacks denken! „Die wenigsten Wildbadeplätze haben einen Kiosk in der Nähe“, weiß Maria Eckl. Und, siehe oben: Nach der Brotzeit darauf achten, dass kein Abfall zurückbleibt!